

## **Nach Gott nicht nur googlen - Jeder zweite Christ wünscht sich mehr Kirche im Netz**

Frankfurt – Christen wünschen sich im Internet mehr Informationen und mehr Raum für Diskussionen über Glaube und Religion. Gut jeder Zweite ist davon überzeugt, dass die Kirchen dazu soziale Netzwerke wie Facebook oder Twitter und andere moderne Kommunikationsmedien stärker nutzen sollten, wie eine Umfrage im Auftrag der KONPRESS-Medien eG unter 1.088 Katholiken und Protestanten ergab.

Bislang haben 17 Prozent der Christen schon einmal online über Kirche und Religion diskutiert. Bemerkenswert hoch ist mit 22 Prozent der Anteil der 14- bis 29-Jährigen, die sich in sozialen Netzwerken oder Internetforen über Glaubensfragen austauschen.

„Für die junge Generation sind soziale Online-Netzwerke elementare Bestandteile der Lebens- und Erfahrungswelt. Die Umfrageergebnisse belegen, dass die Jugend sich durchaus für Glaube und Religion interessiert – um sie zu erreichen, muss die Kirche auch im World Wide Web präsent sein“, betont Dr. Martin Sterr, KONPRESS-Geschäftsführer.

Über soziale Netzwerke sind aber nicht nur junge Christen gut zu erreichen: Rund die Hälfte aller Befragten ist stark bei Facebook und anderen aktiv, nur 15 Prozent sind bei keinem Netzwerk angemeldet.

### **Google ist wichtigste Anlaufstelle**

Wenn sich Christen im Netz über Glaubens Themen informieren wollen, sucht derzeit fast die Hälfte der Befragten bei Google oder einem anderen Dienst. Kirchliche Webseiten würde demgegenüber nur jeder Fünfte ansteuern. Dabei ist zu berücksichtigen, dass gerade einmal jeder elfte Befragte kirchliche Angebote wie [www.kirche.de](http://www.kirche.de) oder [www.jesus.de](http://www.jesus.de) kennt.

Das Interesse an einer Ansprache durch die Kirchen ist vorhanden: Knapp 20 Prozent der Umfrageteilnehmer wünschen sich ausdrücklich einen kirchlichen Ansprechpartner im Netz, ein weiteres Viertel ist zumindest nicht uninteressiert an einem entsprechenden Angebot. Am häufigsten gewünscht wird der Kontakt zum Gemeindepfarrer bzw. -priester (60 Prozent), knapp jeder Dritte würde sich aber auch gerne mit anderen Kirchenmitgliedern ohne offizielle Funktion im Internet austauschen.

Grundsätzliche Vorbehalte gegen eine stärkere Online-Präsenz der Kirchen hat nur eine Minderheit: Gut ein Drittel der Christen ist der Ansicht, dass Religion und Glaube zu persönliche Themen für das Internet sind.

Die KONPRESS-Medien eG ist eine seit 1970 bestehende Genossenschaft von heute (2014) 37 Titeln der katholischen und evangelischen Publizistik mit einer wöchentlich verkauften Gesamtauflage von ca. 1 Million Exemplaren. 96 % dieser Auflage werden im Abonnement bezogen. Die KONPRESS-Titel bringen es auf rund 2,01 Millionen Kontakte in der Woche.

Konpress-Kontakt:

Dr. Martin Sterr

KONPRESS-Medien eG

Hanauer Landstraße 189

60314 Frankfurt

Tel. 069-2562966-13

E-Mail: [presse@konpress.de](mailto:presse@konpress.de)

[www.konpress.de](http://www.konpress.de)

Presse-Kontakt:

Karim Schäfer

Main-Pressesprecher GbR

Karbener Weg 36

61184 Karben

Tel.: 06039-484893

E-Mail: [Schaefer@main-pressesprecher.de](mailto:Schaefer@main-pressesprecher.de)